

ABLAUFPLAN

Arbeit mit Plakat/Fotomontage, Onlinespiel, Begriffsdefinitionen, Tabelle, Landkarte und grafischer Übersicht

Abkürzungen:

GA = Gruppenarbeit

LV = Lehrervortrag

SA = Schüleraktivität

SÄ = Schüleräußerungen

SP = Schülerpräsentation

UG = Unterrichtsgespräch

PA = Partnerarbeit

1. STUNDE: ZWEI PERSPEKTIVEN AUF FLUCHT

Lernziele:

- Die SuS gewinnen erste Einblicke in die Thematik „Flucht“.
- Die SuS üben Bildinterpretation am Beispiel des Plakats „Siehst du meinen Weg?“. Sie können Aspekte, die durch das Plakat aufgegriffen wurden, kritisch diskutieren.
- Die SuS erkennen die Bedeutung des Themas und den Bezug zu Deutschland als Aufnahmeland.

| Phase | Inhalt | Sozialform | Medien, Material |
|--------------------------|---|------------|-------------------|
| Einstieg (5 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft bespricht kurz mit den SuS die Bedeutung der Operatoren „Beschreiben“ und „Analysieren“. <p><i>Hinweis: Die Bildanalyse besteht grundsätzlich aus zwei Bereichen: Zunächst wird das Bild optisch oder visuell analysiert. Das ist mit dem Operator „Beschreiben“ gemeint. Anschließend findet die inhaltliche Analyse statt. Das ist mit dem Operator „Analysieren“ gemeint.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft zeigt den SuS das Plakat „Siehst du meinen Weg?“ als stillen Impuls. | UG | M1 Beamer o.ä. |
| Hinführung (7 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben das Plakat. Die Lehrkraft notiert Stichworte aus den Schüleräußerungen in einer 2-spaltigen Tabelle an der Tafel (Spalte 1 für Beschreibung). | SÄ | M1 Tafel o.ä. |
| Erarbeitung (13 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die SuS analysieren das Plakat. Die Lehrkraft notiert Stichworte aus den Schüleräußerungen in der Tabelle (Spalte | SÄ | M1 Tafel o.ä. |

2 für Analyse).

Diskussion/
Ergebnissi-
cherung
(20 Min.)

- **Möglichkeit 1:** Die SuS diskutieren mit Hilfe der Methode „Kugellager“ von der Lehrkraft vorgegebene Diskussionsfragen.

Erläuterung zur Methode „Kugellager“: Die SuS stellen sich in 2 Kreisen auf (ein innerer und ein äußerer), es stehen sich immer zwei SuS gegenüber; SuS haben jeweils eine bestimmte Zeit (1-3 Minuten), um mit ihrem GEGENÜBERSTEHENDEN Partner die jeweilige Frage zu diskutieren. Alle SuS im äußeren Kreis machen einen Schritt nach rechts und haben nun einen neuen Diskussionspartner für die nächste Frage.

Anschließend erfolgt eine kurze Auswertung dazu im Plenum.

- **Möglichkeit 2:** Die SuS diskutieren im Plenum Aspekte der Thematik, die durch das Plakat angesprochen wurde. Die SuS können selbstständig Fragen einbringen, Meinungen äußern und Diskussions-
schwerpunkte anregen.

Die Lehrkraft leitet die Diskussion, achtet auf die Einhaltung einer höflichen Gesprächsführung und bringt, wenn nötig, Diskussionsfragen ein.

PA
mit wech-
selnden
Partnern

SA

2. STUNDE: FLUCHTURSACHEN – WARUM VERLASSEN MENSCHEN IHRE HEIMATLÄNDER?

Lernziele:

- Die SuS lernen spielerisch Fluchtursachen und Gefahren einer Flucht kennen.
- Die SuS analysieren die Verschiedenartigkeit von Fluchtursachen.

| Phase | Inhalt | Sozial- form | Medien, Material |
|---------------------------------------|---|-----------------|---------------------|
| Einstieg (5 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg in das Thema mit dem Online-Spiel „Auf und davon“. | | M2 Link |
| Gruppen- arbeitsphase (20 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS finden sich in kleinen Gruppen zusammen und werden einem Charakter aus dem Spiel zugeteilt (4-5 Gruppen). • Sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind spielt jede Schülerin und jeder Schüler das Spiel allein. Beim Spielen machen die SuS stichwortartig Notizen und tragen diese in die entsprechenden Spalten der Tabelle ein. • In den Gruppen tauschen die SuS ihre Ergebnisse aus. Das Spiel kann für jeden unterschiedlich schnell und in verschiedenen Situationen enden, daher weist die Lehrkraft im Vorwege darauf hin, dass diejenigen, die bereits fertig sind, sich im Stillen auf den Austausch in der Gruppe vorbereiten sollen, um diejenigen, deren Spielverlauf länger dauert, nicht zu stören. Auch die Gruppenarbeit sollte in angemessener Lautstärke vorgenommen werden, sodass jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit hat, das Spiel in Ruhe zu Ende zu spielen. | GA, SA | M3 Tabelle |
| Präsentation (15 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppen tragen ihre Eindrücke und Erarbeitungen im Plenum vor. Zur Ergebnissicherung füllen die SuS die restlichen Spalten der Tabelle aus. Sie wird in der nächsten Stunde noch einmal benötigt. | SP | M3 Arbeitsblatt |

3. STUNDE: BEGRIFFSDEFINITIONEN – BEGRIFFSUNTERSCHIEDE BEIM

THEMA FLUCHT

Lernziele:

- Die SuS erarbeiten in Gruppen Begriffe im Zusammenhang mit Migration.
- Die SuS stellen einen Rückbezug zu der Onlinespiel-Tabelle her, um die erarbeiteten Begriffe zuzuordnen.

| Phase | Inhalt | Sozialform | Medien, Material |
|----------------------------|--|------------|------------------|
| Einstieg (5 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die SuS bilden sieben Gruppen denen jeweils einer der Begriffe zugeteilt wird. | | M4 Links |
| Gruppenarbeit (20 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die Gruppen erarbeiten mit Hilfe der Materialien eine Definition zu ihrem Begriff. Die SuS ordnen den Begriff (wenn möglich) einem der Charaktere in der Onlinespiel-Tabelle zu und notieren die Merkmale und die Begründungen. | GA | M3 Tabelle |
| Präsentation (20 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die Gruppen tragen ihre Definitionen und Zuordnungen im Plenum vor. Die SuS diskutieren die Zuordnungen und notieren die Begriffe in der Tabelle (Material 2). | SP D | M2 |

4. STUNDE: FLUCHTROUTEN UND GEFAHREN AUF DEN FLUCHTWEGEN

Lernziele:

- Die SuS können die am häufigsten genutzten Fluchtrouten nach Europa beschreiben.
- Die SuS können die größten Gefahren für die Menschen auf der Flucht erklären.
- Die SuS entwickeln Empathie für Flüchtende und ein Verständnis dafür, dass es sich bei Migrationsbewegungen nicht um eine Masse von Menschen, sondern um Individuen handelt.

| Phase | Inhalt | Sozialform | Medien, Material |
|-------------------------|--|------------------|---------------------|
| Einstieg (5 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft gibt einen Überblick über den Verlauf der Stunde. | LV | |
| Hinführung (10 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beschreiben die Karte, auf der die Hauptfluchtrouten nach Europa zu sehen sind. <i>Erwartungshorizont: Die SuS erkennen um welches Material es sich handelt, welche Regionen der Erde darauf abgebildet sind und welche Funktion die Karte innerhalb des Themas erfüllt.</i> • Die SuS arbeiten mit der Karte. <i>Erwartungshorizont: Die SuS beschreiben den Verlauf der am häufigsten genutzten Fluchtrouten, erkennen die durchquerten Regionen und können die zurückgelegte Entfernung einschätzen (Voraussetzung für realistische Vorstellung der Fluchtsituation).</i> • Die Lehrkraft bespricht mit den SuS, dass die Fluchtrouten u.a. durch Wüste (Sahara) und über Meere (Mittelmeer, Ägäis) führen. | SÄ SA | M5 Landkarte |
| Erarbeitung (7 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS überlegen, welche Gefahren sich für die Flüchtenden auf den Fluchtrouten zu Land und zu Wasser ergeben. <i>Hinweis: Für die Flüchtenden treten dabei u.a. folgende Gefahren auf: Schiffbruch, Ertrinken, Verdursten, Gewalt, Raub und</i> | UG | M5 Landkarte |

Folter.

| | | |
|----------------------|---|----|
| Ausblick (8 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrkraft wirft die Frage auf, warum Menschen diese weiten Strecken und Gefahren auf sich nehmen. | UG |
|----------------------|---|----|

| | | |
|------------------------|---|----|
| Sicherung (15 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> Die SuS versuchen sich in die Perspektive einer oder eines Flüchtenden hineinzusetzen. Sie notieren, was sie einer Freundin oder einem Freund, die oder der in ihrem Herkunftsland verblieben ist, über die Gefahren der Flucht berichten würden (Ausdrucksmöglichkeit: Brief). | SA |
|------------------------|---|----|

Erwartungshorizont: Die SuS entwickeln Empathie und erlernen die Perspektivübernahme. Sie erkennen die Schwierigkeiten eine realistische Vorstellung über die Bedingungen von Flucht zu entwickeln.

- Didaktische Reserve: Einige SuS können ihre Notizen freiwillig im Plenum vorstellen.

SP

5. STUNDE: FLUCHTGRÜNDE

Lernziele:

- Die SuS lernen unterschiedliche Fluchtgründe kennen.
- Die SuS erkennen, dass es unter bestimmten Bedingungen nur wenige oder keine Alternativen zu Flucht gibt.

| Phase | Inhalt | Sozialform | Medien, Material |
|--------------------------|---|--------------|------------------|
| Einstieg (10 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft führt mit den SuS ein „Brainstorming“ durch, bei dem die sie spontan äußern, welche möglichen Fluchtgründe ihnen einfallen. • Die Lehrkraft notiert die Vorschläge für alle sichtbar. | SÄ | Tafel o.ä. |
| Erarbeitung (10 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Nacheinander liest jeweils eine Schülerin oder ein Schüler einen Fluchtgrund und die zugehörige Erklärung vor. • Die Lehrkraft notiert die Fluchtgründe. | SA | M7 Tafel o.ä. |
| Vertiefung (15 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS überlegen in Partnerarbeit, welche Handlungsalternativen für welche Fluchtgründe bestehen könnten, und notieren ihre Ergebnisse jeweils in ihrer eigenen Tabelle. • Mögliche Zusatzaufgabe: Die SuS ordnen die Fluchtgründe, die im Brainstorming gesammelt wurden, den Kategorien auf dem Arbeitsblatt (M7) zu. | PA | M8 |
| Sicherung (10 Min.) | <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkraft bespricht die Überlegungen zu ausgewählten Fluchtgründen mit den SuS. • Die Lehrkraft verdeutlicht warum viele Menschen Flucht als alternativlos sehen. | UG LV | |